

Projekt Dinslaken | energetische Sanierung eines Krankenhauses

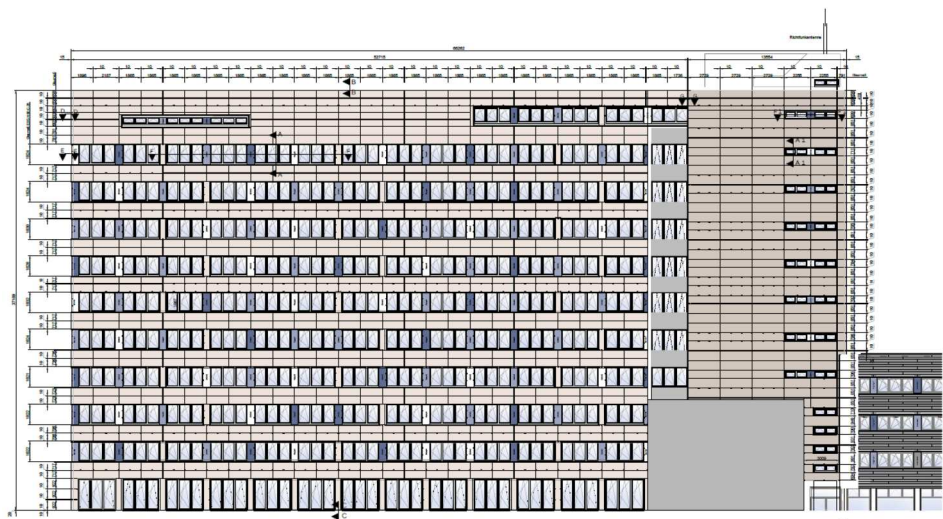


Das in die Jahre gekommene Krankenhaus in Dinslaken wurde 2016 – 2018 von innen wie von außen kernsaniert.

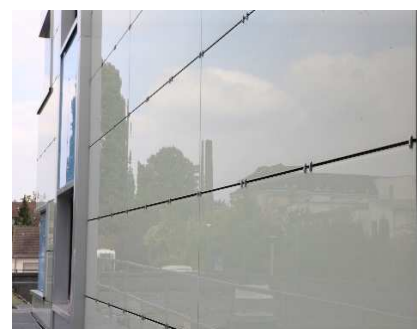
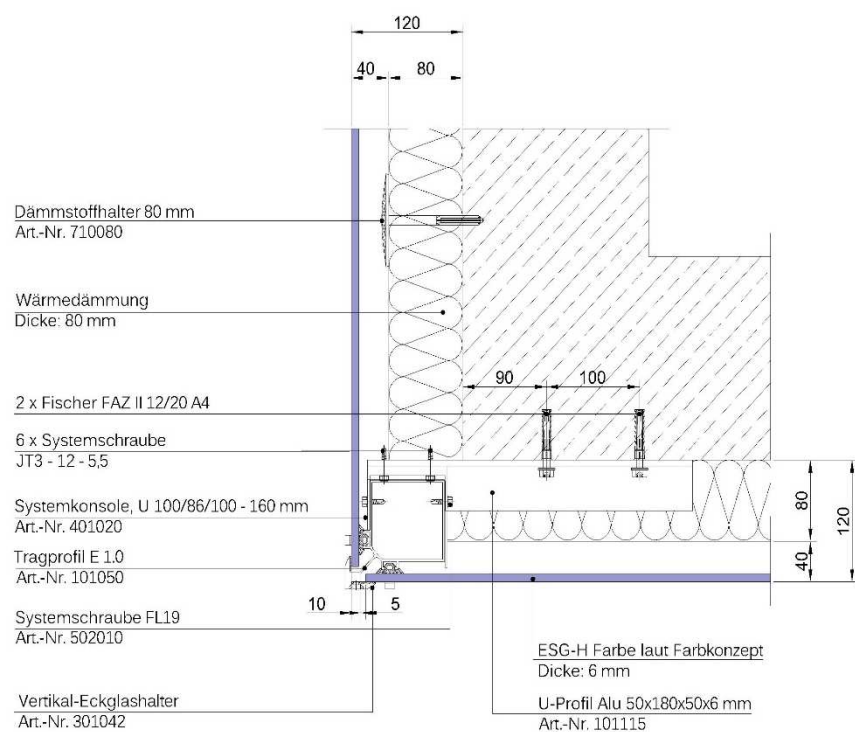
Für die 3.000 qm große Fassade wurde eine Konvortec® Glasfassade, System 2.0, bestehend aus Alu-Unterkonstruktion, Dämmung und Glas, gewählt.

Bei der Planung mussten die verschiedenen bauseitigen Bestandsuntergründe (Mauerwerkbeton-Vorsatzelemente, Mauersteinausfachung, ...) berücksichtigt werden. Teilweise wurden Fensterflächen überglast, um in die Gebäudehülle planeben integriert zu werden.

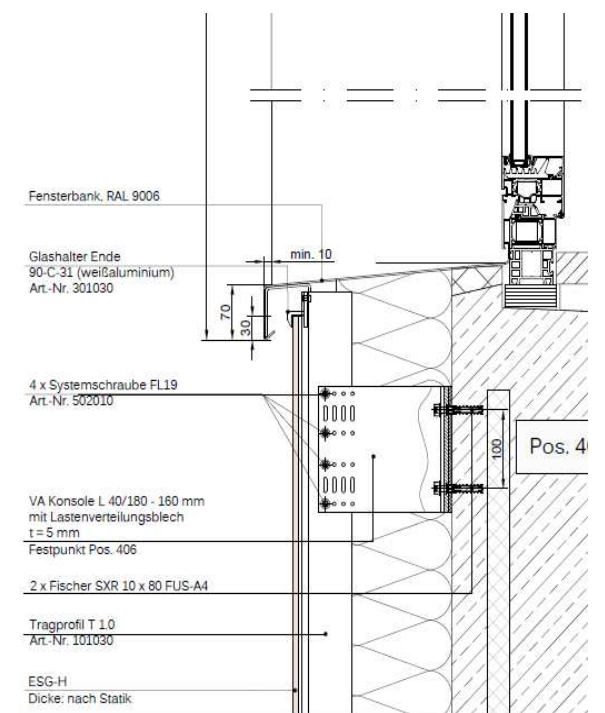
Der bauseitige Sonnenschutz ist in Kooperation an die Fensterlaibung durch zusätzlich integrierte, statische Befestigungs-Komponenten angebracht worden.



Horizontalschnitt – Eckdetail aussen



Fensterschnitt



Die Renovierung jeder einzelnen Station sowie die Erneuerung der Außenfassade wurde bei laufendem Betrieb umgesetzt und erforderte ein optimiertes Zeitmanagement der Arbeitsabläufe, um die Baubelastungen (Lärm, Dreck, ...) auf ein geringstes Maß zu reduzieren.

Beispielhaft sei hier auf die mehr als 55.000 Bohrungen für die Befestigung der Fassadenkonstruktion und Dämmung hinzuweisen.

Für die Fenstereinhausungen hat die Fa. Konvortec ca. 10.000 lfd. Meter Anschlussbleche (Fensterbank, Laibung, Sturz, ...) in ihrer betriebseigenen Produktionsstätte vorgefertigt und just in time zur Baustelle und zum Kunden angeliefert.

Für diese Arbeiten wurden in Abstimmung mit den Verantwortlichen des Krankenhauses immer wieder Zeitfenster ausgearbeitet, um den Patienten einen weitest gehenden angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.